

Antrag 47/II/2021**FA II - EU-Angelegenheiten****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Für einen europapolitischen Aufbruch mit einer neuen Bundesregierung!**

1 Die Bildung einer neuen Bundesregierung unter Führung
2 der SPD bietet eine enorme Chance für eine neue Euro-
3 papolitik. Diese Chance muss die neue Regierung nutzen
4 und Deutschland endlich zu einem Impulsgeber in Europa
5 machen. Viel zu lange stand die Bundesrepublik auf der
6 Bremse, wenn es um weitere Schritte der europäischen
7 Einigung ging. Bundeskanzlerin Merkel hat Macrons Re-
8 formvorschläge jahrelang ignoriert und nur in Krisensi-
9 tuationen reagiert. Eine neue Regierung unter einem Bun-
10 deskanzler Olaf Scholz muss diesen Modus des Reagierens
11 und Abwartens endlich überwinden und eine aktive Rolle
12 bei der Gestaltung eines souveränen Europas einnehmen.
13 Es soll nicht wieder dazu kommen, dass zwar Europa pro-
14 minent im Koalitionsvertrag platziert wird, es dann aber
15 bei schönen Worten bleibt. Stattdessen brauchen wir ei-
16 ne Bundesregierung, die die zentralen Baustellen der Eu-
17 ropapolitik endlich mit neuer Entschlusskraft angeht. Im
18 Sinne einer Fortentwicklung der europäischen Integration
19 gehört hierzu:

20

- 21 • die Verstetigung des Wiederaufbaufonds! Wir müs-
22 sen den „Hamilton-Moment“ der Coronakrise nut-
23 zen und dauerhaft europäische Projekte über ge-
24 meinschaftliche Kredite finanzieren sowie zu deren
25 Tilgung neue eigene Einnahmen der EU einführen.
- 26 • die Weiterentwicklung des Stabilitäts- und Wachs-
27 tumspakts hin zu einem Nachhaltigkeitspakt! Die
28 europäischen Fiskalregeln müssen mit einem neu-
29 en Fokus auf öffentliche Investitionen in die klima-
30 neutrale und digitale Transformation grundlegend
31 überarbeitet werden.
- 32 • die Verwirklichung des Sozialen Europas! Der
33 Aktionsplan der Europäischen Kommission zur
34 Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte
35 ist dabei ein erster Schritt. Wir brauchen weiter-
36 hin armutsfeste europäische Mindestlöhne, eine
37 Erhöhung der Tarifbindung in allen EU-Staaten,
38 mehr Mitbestimmung und gute Arbeitnehmer:in-
39 nenrechte, einen Rahmen für angemessene
40 Mindesteinkommen sowie die Verstetigung und
41 Weiterentwicklung des Programms SURE zu einer
42 echten europäischen Arbeitslosenversicherung.
43 Ziel muss dabei eine Angleichung der Lebens-
44 verhältnisse in der gesamten EU im Sinne einer
45 Aufwärtskonvergenz sowie langfristig auch ein-
46 klagbare soziale Rechte sein.
- 47 • ein Souveränes Europa auch in der Außen-,

Sicherheits- und Verteidigungspolitik! Damit Europa eine selbstbewusste Friedensmacht sein kann, bedarf es dringend einer Vertiefung der außen-, sicherheits- und verteidigungspolitischen Integration mit der Möglichkeit von Mehrheitsentscheidungen im Rat. Dieser Prozess hin zu einer echten Europäischen Sicherheits- und Verteidigungsunion muss entschlossen vorangetrieben und gleichzeitig einer effektiven demokratischen Kontrolle durch das Europäische Parlament unterworfen werden.

- eine ambitionierte Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens! Damit Europa Vorreiter beim Klimaschutz wird, muss der Europäische Green Deal zügig und entschlossen umgesetzt werden. Das Paket „Fit for 55“ der EU-Kommission ist dabei ein erster wichtiger Schritt. In der Gemeinsamen Agrarpolitik muss es mittelfristig zu einem Systemwechsel nach dem Prinzip „Öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“ kommen.
- die Konferenz zur Zukunft Europas zu einem Erfolg machen! Dabei müssen am Ende dieses Prozesses auch Vertragsreformen möglich sein. Hierzu gehört vor allem eine Vervollständigung der Mitentscheidungsrechte des Europäischen Parlaments inklusive eines echten Initiativrechts. Auch brauchen wir ein einheitliches Wahlrecht zur Wahl der europäischen Volksvertretung, das deren Handlungsfähigkeit garantiert und der Zersplitterung des Parlaments vorbeugt, sowie eine Wiederherstellung und vertragliche Verankerung des Spitzenkandidat:innenprinzips und die Möglichkeit eines konstruktiven Misstrauensvotums.
- echte Fortschritte in der Asyl- und Migrationspolitik! Anstatt die Abschottung der EU durch „Abschiebepatenschaften“ weiter voranzutreiben, soll eine ‚Koalition der Willigen‘ bei der Aufnahme und Verteilung Geflüchteter vorangehen. Zudem soll ein Fonds bei der EU aufgelegt werden, bei dem sich einzelne europäische Kommunen bewerben können, die in Eigeninitiative zusätzliche Geflüchtete aufnehmen wollen. Diese Gemeinden sollen nicht nur die entstehenden Kosten erstattet bekommen, sondern darüber hinaus auch Mittel erhalten, die sie für die Verbesserung ihrer kommunalen Infrastruktur verwenden können. Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache muss grundlegend reformiert und eine staatliche Seenotrettung im Mittelmeer garantiert werden.

Begründung

Dieser Antrag stellt eine Aktualisierung der ursprünglich

101 an uns überwiesenen Anträge **Antrag 225/I/2020 Europa-**
102 **politik vorantreiben!**¹ + **Antrag 226/I/2020 Europapolitik**
103 **vorantreiben!**² dar und soll diese beiden Anträge erset-
104 zen.

¹https://parteitag.spd.berlin/cvtx_antrag/europapolitik-vorantreiben/

²https://parteitag.spd.berlin/cvtx_antrag/europapolitik-vorantreiben-2/